

Aufnahme an Bekenntnisschule von Einverständniserklärung abhängig

Beitrag von „Claudius“ vom 16. August 2015 22:24

[Zitat von chilipaprika](#)

Weil es die einzige STAATLICHE Schule am Ort ist, weil sie 300 Meter von deinem Zuhause und der kommunalen Kita ist, in die dein Kind schon geht und die nächste staatliche (&überhaupt) Grundschule 10-15 Kilometer weiter ist und dein Erstklässlerkind müsste also morgens früh den Schulbus nehmen, neue Freunde finden und so weiter.

Das geht katholischen Eltern und Kindern genauso, wenn sie in einer Region leben, in der sie eine Minderheit der Bevölkerung ausmachen. Da gibt es in der Nähe keinerlei katholische Schule, sondern nur bekenntnisfreie Schulen. Das stellt die Eltern und Kinder vor dieselben Probleme, die etwa atheistische Eltern haben, wenn sie in einer katholischen Hochburg leben, wo es überwiegend katholische Bekenntnisschulen gibt.